Zeitschrift: Geschäftsbericht / Schweizerische Verkehrszentrale
Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale
Band: 39 (1979)

Vorwort: Vorwort
Autor: Cevey, Jean-Jacques

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorwort

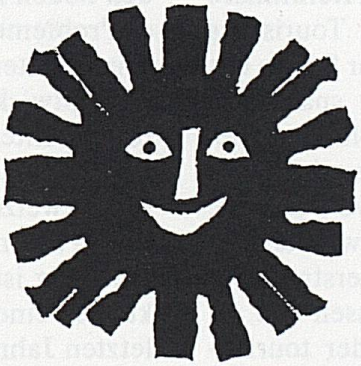
Wie könnte man über das vergangene Jahr berichten, ohne zuerst den Abschied von Werner Kämpfen, der während zwanzig Jahren unser Direktor war, und die Übernahme der Verantwortung durch Walter Leu zu erwähnen? Die Bedeutung, die wir der Persönlichkeit beimessen, die unsere Tätigkeit zugleich anregt und organisiert, gebietet es. Dazu veranlassen uns vor allem auch die grosse Dankbarkeit, die wir dem scheidenden Direktor schulden, und das Vertrauen, das dem Nachfolger in der Öffentlichkeit bereits entgegengebracht wird.

Als Doktor der Rechtswissenschaft, Praktiker des geschriebenen und gesprochenen Worts und als Schriftsteller hat *Werner Kämpfen* seine aussergewöhnlichen Gaben und vielfältigen Kenntnisse in den Dienst des schweizerischen Tourismus gestellt – während zehn Jahren an der Spitze des Verkehrsvereins der Stadt Zürich, später als Direktor der Schweizerischen Verkehrszentrale. Es ist kaum möglich, hier alle Aspekte seiner vielseitigen Tätigkeit in einem Amt hervorzuheben, dem er sein Wissen und sein Herz gewidmet hat. Ich beschränke mich darauf zu unterstreichen, dass sich Werner Kämpfen im Grossen wie im Kleinen als entschiedener Anwalt der touristischen Belange ausgewiesen hat, und das in einem Land, wo die Bedeutung dieses Wirtschaftszweiges nicht immer klar erkannt wird. Doch dank seiner Vorstellungskraft, seines erstaunlichen psychologischen Einfühlungsvermögens und seines unermüdlichen Einsatzes gab er für viele das Beispiel, wie man die Vermittlung einer besseren Kenntnis der Schweiz mit der Motivation verbindet, sie als Ferienland zu wählen. Als treibende Kraft eines Teams hat er, schon bevor er dessen Leitung übernahm, ohne Zweifel wesentlich zum Aufschwung unseres Tourismus in den letzten Jahrzehnten beigetragen.

Mit der Wahl von *Walter Leu,* der am 1. September 1979 die Direktion der Schweizerischen Verkehrszentrale übernahm, haben wir unser Vertrauen – mit der Zustimmung des Bundesrats – einem Mann geschenkt, dessen starke Persönlichkeit, grosse Arbeitskraft und ausgesprochenes Verantwortungsgefühl uns bekannt waren. Eine sehr schwere Aufgabe wartete auf den neuen Direktor, der bereits gezeigt hat, dass er Probleme meistern kann.

Wir erläutern im Rahmen dieses Jahresberichts die Entwicklung des Tourismus im Jahre 1979. Ich möchte dieses Vorwort allerdings nicht abschliessen, ohne zu betonen, in welchem Mass der schweizerische Tourismus von den wirtschaftlichen und monetären Schwankungen in der Welt abhängig ist – ganz abgesehen von den Auswirkungen eines Wettbewerbs, der sich im Laufe der letzten Jahrzehnte in allen geographischen Breiten zugespitzt hat. In Anbetracht dieser negativen Faktoren können wir mit dem Erreichten im grossen und ganzen zufrieden sein, vor allem wenn wir die erfreuliche Verbesserung in der zweiten Jahreshälfte in Betracht ziehen.

Ich möchte die Gelegenheit wahrnehmen, allen

zu danken, die durch ihre Arbeit und Bemühung dazu beigetragen haben, den Ruf unseres Tourismus aufrechtzuerhalten, indem sie halfen, die Preise im Zaum zu halten und so die Inflation wirksam zu bekämpfen. Erlauben Sie mir zum Schluss, allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen unserer Organisation – auch im Namen des Vorstandes und des Ausschusses der SVZ – unsere Anerkennung für ihre aufopfernde Arbeit auszusprechen. Dank ihrer Anstrengungen, die sich mit denen aller übrigen Förderer des schweizerischen Tourismus verbinden, sollten wir in der Lage sein, unseren Anteil an einem Markt zu sichern, von dem massgebende Beobachter ein spektakuläres Wachstum im weltweiten Rahmen voraussagen.

Jean-Jacques Cevey
Nationalrat
Präsident der Schweizerischen
Verkehrszentrale